

Aufnahme-, Ausschluss- und Therapieabbruchkriterien für die Akutgeriatrie/Remobilisation

Die Aufnahme- und Ausschlusskriterien basieren auf den Strukturqualitätskriterien des Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplans.

Aufnahmekriterien:

- Einschränkung oder Bedrohung der Selbstständigkeit durch den Verlust funktioneller und gegebenenfalls kognitiver Fähigkeiten.
- Unterstützung bei psychosozialen Problemen im Rahmen einer Erkrankung.
- Bedarf nach funktionsfördernden, -erhaltenden oder reintegrierenden Maßnahmen.
- Somatische und/oder psychische Multimorbidität, die eine stationäre Behandlung erforderlich macht.

Ausschlusskriterien:

- Terminale Erkrankungen
- Fortgeschrittene Demenz
- Intensivstationspflichtige Erkrankungen
- Akut infektiöse Erkrankungen (z.B. MRSA)
- Fehlende Motivation
- Fehlende erreichbare Therapieziele
- Unausweichliche Langzeitinstitutionalisierung

Abbruchkriterien

- Fehlende Therapieerfolge
- Fehlende Therapiebereitschaft
- Verschlechterung des medizinischen Zustandes, die eine Behandlung im akutstationären Bereich erforderlich macht.

Nach Vorliegen einer oder mehrerer Abbruchkriterien und in Rücksprache mit dem interdisziplinären Team können die zuständigen ÄrztInnen die Behandlung und Therapie abbrechen.

Das Team der Akutgeriatrie